

Weltneuheit von Leica Geosystems bei der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

Im Dezember 2005 präsentierte Leica Geosystems den neuen SmartRover, den kabellosen GPS Rover der System 1200 Familie. Eines der ersten Instrumente wurde an die Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg ausgeliefert.

Leica SmartRover

Mit dem englischen Begriff „Smart“ sind innerhalb der GPS1200 Serie mehrere Kerntechnologien versehen. „Smart“ steht für Leistungsstärke und Flexibilität sowie

Leichtigkeit gleichermaßen. Auf den neuen Leica SmartRover trifft dieser Begriff besser zu als auf jedes andere GPS-Vermessungssystem.

Durch das Gewicht von nur 2,8 kg wird der Anwender entlastet. Weniger Belastung wirkt sich in gesteigerter Effizienz und präziserem Arbeiten aus. Der SmartRover ist eine komplett kabellose Lotstablösung.

Der Leica SmartRover bietet die Möglichkeit, die RTK-Korrekturdaten vom **SAPOS**[®]-Dienst wahlweise über GSM-



Übergabe des Leica SmartRover von Herrn Dietrich (links) an Herrn Hundt, LGB (rechts)

Telefon und das NTRIP-Verfahren über Internet (Networked Transport of RTCM via Internet Protocol) mit FKP oder VRS zu empfangen und zu verarbeiten. Darüber hinaus ist mit dem neuen SmartRover, wie mit allen anderen System 1200 Instrumenten bereits heute die Möglichkeit gegeben, RTK-Daten des zukünftigen Standards für Netzwerkkorrekturen von RTCM 3.0 zu empfangen.

Neuer Controller RX1250 X

Der RX1250 X empfängt kabellos die GPS-Rohdaten von der SmartAntenna. Die Korrekturdaten kommen kabellos von einem Bluetooth-fähigen Mobiltelefon. Die zuverlässigen SmartCheck Algorithmen berechnen auf ihm die GPS-Positionen. Im System 1200 Format werden sie auf einer wechselbaren CF-Card gespeichert. Betriebssystem ist WinCE.

Neuer SmartHolder für maximale Flexibilität

Mit dem GHT56 steht ein neuer Halter zur Verfügung. Er nimmt zusätzlich zu dem

Controller die bestehenden Kommunikationsmodule des System 1200 auf. Man kann zum Beispiel das 70cm-Funkmodul innerhalb der Funkreichweite nutzen und schaltet außerhalb ohne Zeitverlust auf das Mobiltelefon um. Mit dem SmartHolder kann die Ausrüstung auch als GPS-Referenzstation betrieben werden.

X-Function

Der SmartRover minimiert die Investition für den Anwender, da er absolut identische Bedienung, das gleiche Zubehör und dasselbe Datenformat bietet wie GPS1200, TPS1200 und die Leica SmartStation. Er basiert auf der gleichen GPS-Technologie mit SmartTrack und SmartCheck wie GPS1200 und bietet daher beste Genauigkeit und höchste Zuverlässigkeit. Er ist robust und nach militärischen Spezifikationen konstruiert. Wie für alle Leica Instrumente ist Leica Geo Office die geeignete Bürosoftware für den SmartRover.

(Sebastian Dietrich, Leica Geosystems GmbH Vertrieb)

Das Schmettausche Kartenwerk

Historisches Kulturgut neu aufgelegt

„Der König hat eine Bataille verloren“, hieß es nach der verlorenen Doppelschlacht von Jena und Auerstedt am 10. und 14. Oktober 1806, „jetzt ist Ruhe die erste Bürgerpflicht“. Friedrich Wilhelm Karl Graf von Schmettau, Generalleutnant und Divisionskommandeur des sogenannten „linken Flügels“ der Infanterie, wurde so schwer verletzt, dass er am 18. Oktober 1806 in Weimar verstarb.

Das Jahr seines 200. Todestages hat die LGB veranlasst, das „Schmettausche Kartenwerk“ wieder ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu bringen und mit der Reproduktion der brandenburgischen Sektionen zu beginnen.

Friedrich Wilhelm Karl Graf von Schmettau wurde am 14. April 1742 in Berlin geboren. Er war preußischer Offizier, vor allem aber auch ein bedeutender